



Liebe Leserinnen und Leser,

in den vergangenen Tagen gab es viele Falschmeldungen zu einer angeblichen Impfpflicht. Eine Impfpflicht war nie vorgesehen. Vielmehr sollte eine Immunitätsdokumentation mehr Freiheiten für den Einzelnen erlauben: Pflegeheime könnten Besucher zulassen, die ihre Immunität nachweisen, Väter könnten ohne Einschränkungen bei der Geburt ihrer Kinder dabei sein.

Aber ein solcher Immunitätsausweis könnte auch schwierige Folgen haben. So könnten Versicherungen bei der Kostenfragen auf einen Immunitätsausweis bestehen oder Arbeitgeber einen solchen fordern. Wegen dieser ethischen Fragen haben wir dieses Anliegen aus dem aktuellen Gesetzgebungsverfahren herausgelöst und den Ethikrat angerufen.

Ihre

Finanzpolitische Sprecherin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

## Urteil zum Anleihekaufprogramm

Das Bundesverfassungsgerichts hat in dieser Woche ein Urteil zum EZB-Anleihekaufprogramm PSPP gefällt.

Das Bundesverfassungsgericht sieht im Anleihekaufprogramm PSPP **keine monetäre Staatsfinanzierung** und keine Verletzung der haushaltspolitischen Gesamtverantwortung des Deutschen Bundestages. Das Urteil bezieht sich nicht auf aktuelle Corona-bedingte Hilfsmaßnahmen der EZB.

Das Bundesverfassungsgericht hat die Bundesregierung und den Deutschen Bundestag aber verpflichtet, auf eine Verhältnismäßigkeitsprüfung des Anleihekaufprogramms PSPP durch die EZB hinzuwirken.

Die Unionsfraktion wird dieser Verantwortung gerecht. Wir werden im Deutschen Bundestag die Initiative für eine Aufforderung an den EZB-Rat ergreifen, innerhalb von drei Monaten eine Verhältnismäßigkeitsprüfung für das PSPP vorzulegen.

.....

## Diäten eingefroren

Bürgerinnen und Bürger erleben derzeit Unsicherheiten, Kurzarbeit und Kontaktsperren. Ich finde es deshalb richtig, dass wir Abgeordneten beschlossen ha-

ben, die Diätenerhöhung in diesem Jahr auszusetzen.

Die Vergütung der Abgeordneten ist in Deutschland seit 2014 an die Entwicklung der Löhne und Gehälter des jeweiligen Vorjahres gekoppelt.

Durch die gute Lohn- und Gehaltsentwicklung in Deutschland im vergangenen Jahr, wären die Diäten in diesem Jahr gestiegen.

.....

## Mittagsverpflegung sichergestellt

Durch das Sozialschutzpaket II wird u.a. sichergestellt werden, dass Schüler sowie Kinder, die eine Tageseinrichtung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, auch bei pandemiebedingten Schließungen dieser Einrichtungen mit Mittagessen im Rahmen des Bildungspakets versorgt werden können.

Dies gilt entsprechend auch für Leistungsberechtigte in Werkstätten für behinderte Menschen und bei vergleichbaren Angeboten.

Ob und wie es in Erfurt und Weimar sichergestellt wird, klären wir gerade.

.....

## Weitere Öffnungsschritte

Bund und Länder haben sich auf weitere Öffnungsschritte verständigt.

Die Länder werden dabei in eigener Verantwortung vor dem Hintergrund des jeweiligen Infektionsgeschehens und landesspezifischer Besonderheiten über die weiteren Maßnahmen entscheiden. Über die Thüringer Regelungen halten wir Sie auf dem Laufenden.

Für den Fall eines Anstiegs der Infektionszahlen hat man einen gemeinsamen Notfallmechanismus beschlossen:

Sollten in Landkreisen oder kreisfreien Städten mehr als 50 Neuinfektionen pro 100.000 Einwohnern innerhalb von sieben Tagen auftreten, sollen weitere Beschränkungen gelten.

Bei einem lokalisierten und klar eingrenzbareren Infektionsgeschehen, zum Beispiel in einer Einrichtung, kann dieses Beschränkungskonzept nur diese Einrichtung umfassen.

Bei einem verteilten regionalen Ausbruchsgeschehen und unklaren Infektionsketten müssten allgemeine Beschränkungen, wie sie vor dem 20. April gegolten hätten, regional wieder konsequent eingeführt werden.

Das Einhalten eines Mindestabstands von 1,50 Metern und das Tragen eines Mund-Nasenschutzes im ÖPNV sowie in Geschäften bleibt bestehen.

Bitte bleiben Sie vorsichtig!

## Hilfe für Studierende

Studierende, die pandemiebedingt in eine finanzielle Notlage geraten sind, können ab dem 8. Mai 2020 ein in der Startphase zinsloses Darlehen bei der KfW beantragen.

Die Überbrückungshilfe fußt auf dem langbewährten KfW-Studienkredit, der für alle Antragsteller bis zum 31. März 2021 zinslos gestellt wird. Studierende, die zwischen Mai 2020 und März 2021 bereits laufende Kredite ausgezahlt bekommen,

werden ebenso unterstützt: Auch ihre Darlehen werden in dieser Zeit zinsfrei sein.

Das zinslose Darlehen kann in einer Höhe von bis zu 650 Euro im Monat ausgezahlt und auf unbürokratischem Wege online beantragt werden.

Neben der Hilfe über die KfW werden wir darüber hinaus dem Deutschen Studentenwerk 100 Millionen Euro für die Nothilfefonds der Studentenwerke vor Ort zur Verfügung stellen.

## Mittel für Denkmalschutz

Der Haushaltsausschuss des Bundestages hat beschlossen, dass die Sanierung der Kaufmannskirche mit 95.000 Euro, der Ausstellungshallen 2 und 3 im Egapark mit 573.000 Euro und die Sanierung der Mauer des historischen Friedhofs in Weimar mit 330.000 Euro aus Mitteln des Denkmalschutz-Sonderprogramms gefördert werden.

Ich konnte mir im vergangenen Jahr mit meiner Kollegin Patricia Lips, die im Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für den Einzelplan Kultur zuständig ist, vor Ort ein Bild von den Projekten machen und für die Förderung werben.



Patricia Lips, Antje Tillmann, Bürgermeister Ralf Kirsten und Kerstin Schöne vom Grünflächenamt der Stadt Weimar bei der Besichtigung des historischen Friedhofs in Weimar im letzten Jahr.